



Diese Spieler der RTG Weidenau erhielten eine Wild Card für die Rahmenwettbewerbe der Ringtennis-WM in Koblenz: Tim Flender, Elena Kämpfer, Andre Katzberg, Steffi Kaiser, Sebastian Weber und Christian Kämpfer (v. l.). Es fehlt Lorraine Etimiri. Foto: Verein

RTG-Spieler doch zur WM

Sieben Spieler erhielten Wild Cards für die Rahmenwettkämpfe

sz Weidenau/Karlsruhe. Für die Ringtennisspieler der RTG Weidenau verlief der Start in die Freiluftsaison sehr erfreulich. Beim Pfingstturnier in Karlsruhe erhielten sie einen Pokal für den erfolgreichsten Verein. Steffi Kaiser (Allgemeine Klasse) und Michael Kaiser (Schüler) erzielten Turniersiege in den Einzel. Hinzu kamen noch fünf Siege in den verschiedenen Doppelkonkurrenzen.

Eine Woche später war die RTG Weidenau Ausrichter der Westfalenmeisterschaft und verbuchte auf der untersten Wettkampfebene dieser Sportart bei zeitweise wolkenbruchartigen Regenfällen zahlreiche Meistertitel. Es ging zum Teil auch um die Qualifikation für die Norddeutschen Meisterschaften, die am 19./20. Juni in Wehbach stattfinden. Sieger in den Einzelwettbewerben wurden Andre Katz-

berg (Männer), Frank Storm (M 40), Hans-Werner Weber (M 50), Anes Taletovic (M 14), Michael Kaiser (M 18) und Irmgard Dirlenbach (Frauen 40). Hinzu kommen noch sieben Titel in den Doppelkonkurrenzen.

Besonders erfreute die RTG-Spieler, dass sie sieben von 21 „Wild-Cards“ für die Rahmenwettkämpfe der Weltmeisterschaft in Koblenz erhielten. Ihr Können dürfen beweisen: die amtierende Deutsche Jugendmeisterin Lorraine Etimiri sowie die Jugendliche Elena Kämpfer, außerdem die aktuellen Deutschen Meister im Doppel Tim Flender/Andre Katzberg sowie die Nachwuchsspieler Steffi Kaiser und Christian Kämpfer im Mixed. In diesem Wettbewerb ist auch Sebastian Weber zusammen mit Sofia Speicher vom VfL Wehbach nominiert.